



In Hyères im Departement Var wurde am Freitagabend ein Mann erschossen. Drei Verdächtige wurden festgenommen. Sie waren im Besitz von Schusswaffen.

Ein Mann wurde am Freitagabend in Hyères (Var) erschossen und drei Männer, die mutmaßlichen Täter, wurden in der Gemeinde La Garde festgenommen, wie die Staatsanwaltschaft von Toulon am Samstag mitteilte. „Ein Mord durch Schusswaffen“ habe sich am Abend in Hyères ereignet, sagte Samuel Finielz, Staatsanwalt von Toulon, und bestätigte damit eine ursprüngliche Meldung des Senders BFMTV.

Nach der Schießerei lieferten sich die mutmaßlichen Schützen eine Verfolgungsjagd mit der Polizei. Während der Verfolgungsjagd haben die drei Verdächtigen, die in einem Renault Twingo unterwegs waren, die Streifenwagenbesatzung mehrfach mit einer Kalaschnikow bedroht.

„Im Moment ist es verfrüht, diese Taten mit dem Drogenhandel in Verbindung zu bringen“, betonte der Staatsanwalt und wies darauf hin, dass die festgenommenen Verdächtigen „im Besitz von Schusswaffen“ gewesen seien. Laut dem Sender BFMTV wurden schwere Waffen, darunter eine Kalaschnikow mit rund 50 Schuss Munition, eine weitere Maschinenpistole und eine Handfeuerwaffe, beschlagnahmt.

Eine Untersuchung wegen vorsätzlichen Mordes in einer organisierten Bande wurde eingeleitet und der Kriminalpolizei in Toulon anvertraut, erklärte der Staatsanwalt. Die Arbeit der Ermittler bestehe nun insbesondere darin, „eine komplexe Verkettung von Fakten“ zu ermitteln.